



Fraktionsbericht

Kantonsrat vom 17. September und 24. September 2009
Für die Fraktion: Barbara Gysel, Zug

Postulat der SP-Fraktion betreffend Abschaffung der Besteuerung nach dem Aufwand (Pauschalbesteuerung) im Kanton Zug.

Der Regierungsrat hält im Grundsatz an der Pauschalbesteuerung im Kanton Zug fest. Daher stellt die SP-Fraktion den Antrag auf Erheblicherklärung und für die Nichtabschreibung des Postulates. Die Antwort der Regierung ist sehr gewunden. Immerhin kam sie bei der Überprüfung der Ansätze etwas entgegen. Dennoch gilt: Pauschalbesteuerte leben in Unsolidarität mit ihrem Herkunftsland, dem sie Steuermittel entziehen, und sie schaden gleichzeitig ihrem aktuellen Wohnort, dem sie Steuermittel vorenthalten, weil sie nicht reguläre Steuern bezahlen. Die Pauschalbesteuerung untergräbt die allgemeine Steuermoral und sie diskriminiert die regulär Steuerpflichtigen. Die SP ist gegen jegliche Diskriminierung von Ausländerinnen und Ausländern, aber auch gegen die Diskriminierung von Schweizerinnen und Schweizern. Die heute praktizierte Pauschalbesteuerung verstösst gegen den Grundsatz der Rechtsgleichheit. Es erstaunt, dass die Regierung in ihrer Antwort zur Pauschalbesteuerung in dieser Frage auf die Solidarität mit den anderen Kantonen verweist.

Interpellation von Eusebius Spescha und Vroni Straub-Müller betreffend Kaiserschnittrate in Zuger Spitälern.

Die Nachfrage der beiden InterpellantInnen hat aufzuzeigen vermögen, dass die Frage der Kaiserschnitte eine wichtige ist. Die Fraktion begrüsst die Antworten, die interessant sind und den Willen der Regierung, sich weiter zu engagieren, auch im Rahmen der Informationsbeschaffung auf der Ebene des Bundes.

Interpellation der Alternativen Fraktion betreffend Prämienexplosion bei den Krankenkassen

Die Kosten im Gesundheitswesen sind schwierig zu steuern; die entsprechende Lobby funktioniert in Bern bestens. Massnahmen, die wirklich einsparen, sind leider nicht mehrheitsfähig (die Idee einer Einheitskasse wurde bekanntlich vom Volk verworfen). Die Kosten werden indes weiter steigen. Der Handlungsspielraum auf kantonaler Ebene ist allerdings eingeschränkt. Offenbar wird im Kanton einiges unternommen bezüglich der Prämienverbilligung. In der Fraktion wird in diesem Kontext noch die Frage aufgeworfen, wie viele Personen tatsächlich Anspruch auf die Prämienverbilligung hätten, diese aber nicht beantragen.

Änderung des Tourismusgesetzes und Investitionsbeitrag an die Zugerbergbahn AG für die Revision der Standseilbahn auf den Zugerberg

Das vorliegende Gesetz stellt die Grundlage zur Unterstützung von Zug Tourismus dar, deren Arbeit von der Fraktion gewürdigt wird. In der vorberatenden Kommission waren alle Geschäfte unbestritten. Insofern stimmt die Fraktion dem Antrag der Regierung zu.

Interpellation der CVP-Fraktion betreffend kostenlosem öffentlichen Verkehr

Die Motion der SP zum Gratis-ÖV wurde vom Parlament leider bereits bachab geschickt. Die Fraktion bedauert es nun aber sehr, dass die Regierung auch im Rahmen der CVP-Interpellation die Gelegenheit nicht weiter genutzt hat, über weitere Möglichkeiten zur Tarifvergünstigung für bestimmte Anspruchsgruppen, resp. zum Schaffen von weiteren Anreizen zum „Umsteigen“ vom privaten auf den öffentlichen Verkehr nachgedacht hat. Die Fraktion ist nach wie vor der Meinung, dass die Attraktivität vom ÖV weiter gesteigert werden könnte.

Überweisung parlamentarischer Vorstösse:

Bei der Motion der SVP-Fraktion betreffend Unterstützung der Gemeinden bei der Einführung von Sozialinspektoren: Stopp dem Missbrauch! vom 27. August 2009 kann die SP-Fraktion ausnahmsweise der Nicht-Überweisung eines Vorstosses zustimmen. Im Vordergrund steht dabei, dass der Vorstoss der SVP direkt im Anschluss an die Debatte im Kantonsrat eingereicht wurde und das Parlament einen Grundsatzentscheid gefällt hat – die neue Motion bringt null Neuigkeit.

Die übrigen Geschäfte wurden von der Fraktion bereits behandelt (im Hinblick auf die KR-Sitzung vom 27. August 2009); die entsprechenden Stellungnahmen sind den früheren Fraktionsberichten zu entnehmen.

Siehe auch: http://www.sp-zug.ch/cms/front_content.php?idcat=1&idart=600